

Interview mit Lara, Airbnb-Gast, telefonisch, 27.02.2016

Interviewer: TF, Transkript: TF

Thomas: Ich würde dich dann kurz bitten, dass du dich vorstellst, das nehmen wir dann im Nachhinein raus, aber wir müssen halt deinen Namen wissen, damit wir das dann zuordnen können, welches Interview welches ist und dann genau. Und dass du einfach dich kurz vorstellst, wer du bist, gerne auch nur mit Vornamen und was du machst und wie alt du bist und so ganz kurz. #00:00:22-5#

Lara: Okay, also soll ich gleich loslegen. #00:00:23-9#

Thomas: Ja, kannst gerne loslegen #00:00:25-8#

Lara: Gut, also ich bin (*Lara*), bin 34 wohne gerade in Berlin und arbeite als Referentin für eine Stiftung. #00:00:32-5#

Thomas: Mhm, und du kommst ursprünglich auch aus Bayern vom Akzent her? #00:00:37-6#

Lara: Ich komme aus der Gegend von Augsburg, genau. #00:00:39-3#

Thomas: Okay, sehr gut. Ja, und dann würd' ich gleich direkt einsteigen, wie bist du denn zu Airbnb gekommen und warum hast du dich da angemeldet? Wär so die erste Frage. #00:00:53-8#

Lara: Mmmm, ich hab' mich da vor ein paar Jahren angemeldet, (räuspert sich), ich weiß gar nicht mehr, warum. Ich glaube, ich hab' einfach eine Alternative gesucht, für meine Reise nach Rom und ich wollte nicht, die Zeit nicht in einem Hotel verbringen, dachte ich versuch' das jetzt einfach einmal. Also, es lässt sich gut beschreiben als Suche nach einer Alternative. #00:01:20-3#

Thomas: Mhm, und das war ein konkreter Anlass, dass du wohin fahren wolltest und dann ... #00:01:26-8#

Lara: Genau, genau. Ich habe dort mit meinem Freund ein langes Wochenende in Rom verbracht und kannte die Stadt eben gar nicht, und es war dann so eine Mischung aus "Ich möchte das jetzt einfach einmal ausprobieren" und "Mal gucken, wie das Erlebnis ist" plus natürlich ist, ((erschien)) der Preis erstmal attraktiv und dann man hat gleich, ((so sie denn da sind)) quasi Einheimische an der Hand, die einem ein paar Tipps geben können. Genau, das waren die hauptsächlichen Gründe. #00:01:59-3#

Thomas: Und das ist auch das, was für dich den Unterschied zu einem Hotel ausmacht oder sind das auch noch andere Punkte? #00:02:07-0#

Lara: Genau. Also einfach so ein bisschen persönlicher Bezug, ja, und Neugier, was eigentlich gar nicht mit Unterkunft zu tun. #00:02:25-5#

Thomas: Und das war so vor ein paar Jahren hast du gesagt, also so vor// #00:02:29-0#

Lara: Das war 2012, 2013, ich weiß es gar nicht genau. #00:02:36-2#

Thomas: Okay, so um den Dreh. Und du nutzt die Plattform nur als Gast oder auch als Host? #00:02:43-5#

Lara: Nee, ich nutze es nur als Gast. #00:02:47-2#

Thomas: Nur als Gast, okay. Hast du irgendwie vor das irgendwann mal zu machen oder ist das nichts für dich? #00:02:52-1#

Lara: (lacht) Nein, nein hab ich nicht vor. Ich glaube, wenn ich längere Zeit aus meiner Wohnung weg wäre, dann würde ich das anderweitig vermieten, aber jetzt nicht ((ferienmäßig)) über Airbnb. #00:03:06-7#

Thomas: Okay, warum? Weil du das nicht möchtest, dass da Leute über Airbnb kommen, oder? #00:03:17-4#

Lara: Also ich hatte über ein anderes Portal vor Jahren mal eine eher unangenehme Erfahrung als Gastgeberin, bin dann davor zurückgeschreckt und kann mir das nicht vorstellen, viele Leute bei mir zu beherbergen, wenn ich gleichzeitig zu Hause bin und dann brauche ich schon einfach auch Freiraum für mich und das geht dann nicht zusammen. Und manchmal denke ich mir, wenn ich lange im Urlaub wäre, dann wäre es halt schon gut, die Wohnung unterzuvermieten und ich ((wär)) dafür einfach auch zu faul (lacht kurz auf). #00:03:48-0#

Thomas: (lacht kurz auf) Okay. Und ja, wie häufig hast du jetzt Airbnb schon so genutzt? #00:03:57-7#

Lara: Drei Mal. Zwei Mal selbst und einmal dann im selben Haus angemietet für Freunde, die zu Besuch waren. #00:04:11-6#

Thomas: Und das waren so, wo seid ihr da so hingefahren? Waren das internationale Reisen oder war das in Deutschland? #00:04:18-2#

Lara: Genau. #00:04:19-5#

Thomas: International? #00:04:23-4#

Lara: Also zwei Mal international und einmal eben so indirekt in Berlin. #00:04:28-4#

Thomas: Okay. Und waren das dann jeweils ganze Wohnungen oder Privatzimmer, die du da gemietet hast? #00:04:36-8#

Lara: Also einmal, in Rom war das eigentlich ein Privatzimmer. Das waren zwei Studentinnen, die also wo sich die Gäste eigentlich die Klinke in die Hand gegeben haben und eine hat dann ihr kleines Zimmerchen geräumt und ist dann zu ihrem Freund gezogen, die andere war da. Manchmal waren auch zeitgleich beide Zimmer vermietet, einfach um die horrenden Miete zu finanzieren. Aber im Prinzip war noch jemand in der Wohnung und man hat die auch getroffen und dann war ich eben mit (*Name der Freundin*) in Oslo, das hat sie ja, glaub ich, schon erzählt, in Oslo. Das war erkennbar ein professioneller Anbieter, der halt irgendwie überhaupt nicht in der Wohnung wohnt und das was ich in Berlin für Freunde organisiert hab' war so der Klassiker, jemand ist übers Wochenende verreist und vermietet seine Wohnung unter. Also Privatwohnung, aber Personen nicht mit drin. #00:05:30-9#

Thomas: Also drei durchaus unterschiedliche Fälle eigentlich so, kann man so sagen. #00:05:33-2#

Lara: Bitte, ja, sehr unterschiedlich, genau. #00:05:36-4#

Thomas: Und was war so ein besonders schöner Moment, so bei deinen Erlebnissen, kannst du dich da an irgendwas erinnern oder ein Beispiel finden? #00:05:46-2#

Lara: Schön war diese Studentenwohnung in Rom, die fand ich - das war einfach eine schöne Atmosphäre und auch, wenn sie mal da waren, genau das, was ich mir eigentlich erhofft hatte, dass man so ein paar Tipps kriegt, wo man gut hingehen kann und was weiß ich, was man halt nicht ohnehin aus dem Reiseführer unbedingt erfahren kann. Genau. #00:06:07-8#

Thomas: Okay, gab's auch einen unangenehmen Moment, an den du dich erinnern kannst oder war das bis jetzt alles sehr positiv? #00:06:18-7#

Lara: Puh, nee, nicht so wirklich. #00:06:29-0#

Thomas: Okay, und was macht für dich so einen guten Gastgeber aus? Was zeichnet den aus? #00:06:36-1#

Lara: Puh, das ist gar nicht so einfach zu beantworten. #00:06:42-4#

Thomas: Ja (lacht) #00:06:45-2#

Lara: (lacht) Ich könnte es beschreiben als eine Mischung aus hilfsbereit aber nicht aufdringlich (lacht). #00:06:51-5#

Thomas: Also jemand, der da ist und Tipps geben kann oder weiterhelfen, wenn Probleme sind, aber jetzt // #00:06:58-2#

Lara: Aber der es nicht erwartet, dass man sich mit ihm unterhält. #00:07:00-1#

Thomas: Mhm, okay. Was wär dann so im Umkehrschluss ein schlechter Gastgeber? #00:07:04-8#

Lara: Also, ... schlecht ist natürlich, wenn eine Wohnung, die halt nicht aufgeräumt wäre oder irgendwie schmutzig und eigentlich in dem Sinne auch kein Gastgeber wär ich, wenn ich halt einfach als Geldmaschine genutzt werde. Also, so ich miete eine Wohnung an, nehme irgendjemand anderes den Wohnraum weg vor Ort, um damit Geld zu machen. Das finde ich, also das ist eigentlich nichts, was ich unterstützen möchte, das find' ich unsympathisch und da hab ich eigentlich keine Lust drauf und man sieht das ja dann auch, also dann könnte man ja auch sofort ins Hotel gehen. Das ist dann unpersönlich, aber das ist in Ordnung, weil man das ((ja bezahlt)), aber in so eine Wohnung rein zu geraten, die halt gerade mit dem Nötigsten ausgestattet ist, macht absolut keinen Unterschied mehr. #00:07:59-4#

Thomas: Merkt man das, ob so etwas gemacht wird oder nicht? #00:08:01-9#

Lara: Das merkt man, ja. #00:08:03-4#

Thomas: Woran zum Beispiel? Also jetzt // #00:08:08-2#

Lara: In der persönlichen Wohnung oder Privatwohnung da gibt's einfach die Gegenstände, es ist viel voller, man hat Bücher, es ist viel bunter und in so einer eher kommerziell genutzten Wohnung, da sieht es halt aus wie im Hotel. Da sind dann genauso

viele Teller wie Gäste zu Besuch kommen und, ja, es ist einfach nur die Hülle.

#00:08:29-7#

Thomas: Und das, merkt man das vorher auch schon, bevor man es bucht, vielleicht anhand von den Fotos oder sowas? #00:08:37-5#

Lara: Nee, da ist dann die Seite zu ... Ich meine, das schreibt man ja auch nicht dazu, als Gastgeber, da kann man sich natürlich schon so präsentieren, von der besten Seite. Und ich finde auch, dass jetzt von den paar Fotos, die ich gesehen hab', halt, weicht dann schon ab von der Realität, also, da merkt man halt, dass ein Zimmer irgendwie mit Weitwinkel fotografiert wurde, aber tatsächlich viel kleiner ist (räuspert sich). #00:09:02-7#

Thomas: Okay. Und worauf achtest du, bevor du buchst? Wenn du dir die Inserate bei Airbnb so anguckst. Was ist dir da wichtig? #00:09:15-6#

Lara: Was ist mir wichtig? Dass es irgendwie zentral gelegen ist, also leicht erreichbar. ... Dass, (räuspert sich), also was mir ein paar Mal passiert ist, dass ich dachte, das sieht jetzt nett aus, aber das geht dann nur für einen längeren Zeitraum zum Beispiel. Es muss halt dann auch passen, dass die Bilder sympathisch wirken und dass der Text, ich find, sympathisch ist. Und dann guck ich auch auf die Bewertungen. Aber tatsächlich ist es, glaub ich, eher immer so ein Eindruck. Wo liegt's? Ist der Preis im Rahmen dessen, was ich mir vorstelle? Und dann wirkt das sympathisch und wirkt es ansprechend? Könnt ich mich da wohl fühlen? So. #00:10:03-3#

Thomas: Okay, du hast die Bewertungen angesprochen. Wie findest du das allgemein, dass man bei Airbnb bewertet wird und auch selbst den anderen bewertet? #00:10:18-1#

Lara: Pff, also ich persönlich bin bei Bewertungen immer ein bisschen vorsichtig, weil ich mir denke, die meisten Leute, die sonst auf Portalen Bewertungen schreiben, sind die, die sich gerne beschweren und überall was negatives finden möchten und merke aber bei Airbnb auch so das, ((bei)) meinen eigenen Erfahrungen, es funktioniert auch in die andere Richtung. Also man kann auch sehr gut steuern, dass man eine positive Bewertung bekommt. Also, wenn ich irgendwo ((abfahre)) als Gast und dann eine überschwängliche Bewertung bekomme, was für eine tolle, was für ein toller Gast ich war und wie freundlich und sympathisch, tue ich mich sehr schwer, irgendwas Negatives zurückzumelden. #00:11:00-2#

Thomas: Okay, und worauf achtest du besonders, wenn du jetzt die Bewertungen liest, also jetzt bevor du etwas buchst, wenn du dir die anguckst? #00:11:10-4#

Lara: Also hellhörig werde ich // #00:11:12-8#

Thomas: Oder liest du// #00:11:16-3#

Lara: Also hellhörig werde ich (räuspert sich), wenn in einer Bewertung steht, dass eben die Beschreibung nicht stimmt. Also „Vorsicht, das und das steht da zwar, ist aber gar nicht vorhanden“. Genau, oder „Achtung, ist dann eigentlich nachts nicht mehr gut erreichbar“. #00:11:35-4#

Thomas: Mhm, also Informationen, die jetzt über die Infos hinausgehen, auch die //

Lara: Oder die irgendwie auf Enttäuschungen hinweisen oder auf einen unsympathische Person. #00:11:46-3#

Thomas: Mhm, okay. Und wenn du selber Bewertungen schreibst? Hast du bislang immer eine Bewertung geschrieben oder nicht? #00:11:56-7#

Lara: Ja, hab ich dann schon. Also da fällt mir jetzt gerade dieses Beispiel aus Oslo ein, über, wo wir dachten: „Gut, wir schreiben das jetzt (räuspert sich), wie kann man so (ver...), dass es andere auch verstehen?“ Und da haben wir, aber das hat (*Name der Freundin*) ja schon erzählt, dann haben wir geschrieben von professioneller Gastgeber, wo halt schon klar wird, dass es halt eigentlich nicht den persönlichen Bezug, den ja, diesen Anschein, den sich Airbnb ja, dass es davon eben abweicht. Ich weiß nicht, wie viele das jetzt tatsächlich verstanden haben (lacht kurz auf und räuspert sich), ja. #00:12:34-5#

Thomas: Aber für euch war das dann klar, dass das so gemeint ist. Mhm. Wie würdest du mit einer negativen Erfahrung umgehen? Wie würdest du - also das war jetzt das professionelle vielleicht für dich negativ, aber das muss ja nicht für // #00:12:47-6#

Lara: Also, wenn ich mich richtig ärgern würde, würde ich das auch schreiben. Pff, ja, ich glaube, das kommt auch drauf an, wie wichtig mir das dann ist. Also ärgere ich mich so, dass ich dann vielleicht auch noch vor Ort die Unterkunft wechsle, dann würde ich das auf jeden Fall schreiben und wenn es ein kleines Ärgernis ist, mit dem Leben kann, ... würde ich dann den Aufwand auch scheuen. #00:13:14-8#

Thomas: Okay, mhm. Und hast du selber schon mal eine Bewertung bekommen, die jetzt, die du als unfair empfunden hast? #00:13:28-2#

Lara: Nee. #00:13:29-8#

Thomas: Waren die alle sehr positiv auch? #00:13:29-9#

Lara: Ja: #00:13:30-9#

Thomas: Mhm, okay. Du hast vorher – jetzt muss ich mal schauen, wie ich den Bogen kriege, mir fällt gerade keine Überleitung ein (lacht) – aber du hast vorher schon ein bisschen was über die Website gesagt, ganz kurz. Und da wollt' ich fragen, so technisch betrachtet, was dir da besonders gut gefällt an der Website selbst, wie du aufgebaut ist oder wie man die Plattform halt nutzt. #00:14:09-6#

Lara: Also, ich hab' ja gesagt, mir ist auch wichtig, wo liegt da die Wohnung und ich finde die Kombination aus einer Karte, wo ich so drüber fahren kann und seh', wie beim Aufleuchten von diesen Markierungen, welche Wohnung das jetzt ist. Also so, dass ich nicht von Karte zu den Bildern springen muss, sondern, dass das beides verknüpft ist. Das ist hilfreich. #00:14:33-5#

Thomas: Mhm, und gibt es auch irgendwas, das dir nicht so gefällt oder das dich nervt, was man aber muss oder nicht machen kann zum Beispiel? #00:14:44-4#

Lara: Also, was mich (lacht kurz auf) ziemlich genervt hat, der Authentifizierung oder, ja, was man alles hochladen muss und dann stürzt mir schnell die Website ab. Das ist mir ein paar Mal passiert, dass es irgendwie abstürzt, beim Verifizieren oder in der Anfrage und dann muss man wieder von vorne anfangen // #00:15:09-9#

Thomas: Wo hast du das // #00:15:09-9#

Lara: Ja, und das führt dann auch zu Kuriosem. Also man musste dann irgendwelche Dokumente in die Kamera halten oder ein Foto davon hochladen. Und (lacht) aber zerknautscht das auch, also ich glaub, ich hab ein irrsinnig komisches Papier geknipst und das ist, taucht dann an irgendeiner Stelle auf, wo aber kein Dokument sein sollte. Das ist der Seite aber egal, Hauptsache da ist irgendwas, irgendeine Datei dahinter. #00:15:35-8#

Thomas: Okay, also hast du auch diese // #00:15:35-8#

Lara: Ich glaube sogar, das Foto von mir selbst ist irgend so ein komisches Papierschnipsel (lacht kurz auf) #00:15:43-2#

Thomas: Also hast du auch diese Verifikationsstufen da, mehrere so mitgemacht? #00:15:43-8#

Lara: Ja, genau. Ja, genau. #00:15:46-7#

Thomas: Welche hast du da? #00:15:50-4#

Lara: Keine Ahnung, ist schon irgendwie ein halbes Jahr her, dass ich das letzte Mal gebucht hab'. #00:15:57-6#

Thomas: Okay, aber hast du es mit Facebook verknüpft oder so was oder? #00:16:04-8#

Lara: Nee, nee. #00:16:06-8#

Thomas: Okay, und so generell, welche Informationen hast du auf deinem Profil? Ist das eher umfangreich oder eher kurz? #00:16:10-8#

Lara: Das ist sehr spärlich. #00:16:13-0#

Thomas: Mhm, ein Foto, das dich zeigt oder? #00:16:16-1#

Lara: Ja, ich glaube, das muss man sogar. Ich kann mich, also, wenn dann hab' ich sicher nur das Nötigste reingestellt, aber ich weiß jetzt nicht mehr genau. Beschreibung und da gibt's ja auch noch diese Sta- also, die E-Mail, mit der man die Anfrage schreibt, da schreib ich dann: ((Hallo! Ich bin der,)) dass man sich auch vorstellen kann, wer fragt denn da, aber ich hab' jetzt kein detailliertes Profil. #00:16:46-7#

Thomas: Und wie ist das, wie, was machst du oder wie läuft das ab, wenn du das erste Mal in so eine Wohnung von einem Gastgeber kommst, also bei deiner Ankunft. Also was machst du da? Wie läuft das ab? #00:17:04-3#

Lara: (lacht kurz auf) #00:17:04-3#

Thomas: So in den Fällen, die du bisher hattest. #00:17:06-1#

Lara: Ich geh' rein und lade mein Gepäck ab und guck mich ein bisschen um. ... Kommt auch drauf an, wie viel Zeit ich hab'. Ich glaub, ich gucke dann auch, kann man was in den Kühlschrank stellen. Genau, oder nicht. Will man was in den Kühlschrank stellen oder nicht? #00:17:26-9#

Thomas: Ja (lacht kurz auf) #00:17:29-5#

Lara: Genau und dann, also ich bin jetzt nicht da, um Zeit in der Wohnung zu verbringen, sondern meistens ist es auch ein Städtetrip, dann genau beschränke ich mich auf das Nötigste. (...), ((Abladen, weiter gehen)) #00:17:43-6#

Thomas: Okay, und da verbringst du dann auch nicht so viel Zeit in der Wohnung selbst? #00:17:46-0#

Lara: Nee, ... nee, ich glaube auch, (...) mittlerweile das ist ein Trugschluss, dass Airbnb irgendwie die günstigere Variante wäre als ein Hotel, weil man ja doch, sich selbst versorgen muss und ... tatsächlich habe ich aber nie in so einer Wohnung gekocht oder auch nur gefrühstückt. Also, man geht dann doch irgendwie auswärts [essen]. #00:18:12-6#

Thomas: Warum nicht? Weil ... du dann doch keine Lust hast oder weil du irgendwie dann, weil's nicht mit so // #00:18:19-8#

Lara: Naja, weil halt bei so einem Kurztrip oder bei einer Stadtreise ist ja das auch ein Teil der Erfahrung, also was gibt's da? Oder man ist dann unterwegs und isst irgendwie unterwegs war und will nicht einen gemütlichen Kochabend zu Hause machen. Das (...) #00:18:41-9#

Thomas: Und worauf achtest du generell, wenn du dann in der Wohnung bist, während des Aufenthalts, also ich weiß jetzt nicht, (räuspert sich) bei dem einen Beispiel in Rom, waren die Gastgeber anwesend oder? #00:18:55-7#

Lara: Teils, teils. Am Anfang waren sie anwesend, dann mal zwischendrin nicht, dann hat man sich wieder getroffen, also die haben da ja auch richtig gewohnt. Da, je nachdem wie es halt gepasst hat. Worauf achte ich sonst? Dass ich nichts kaputt mache. Und // #00:19:13-7#

Thomas: Und wie gehst du, ja? #00:19:13-7#

Lara: Nee, das war's schon. #00:19:18-5#

Thomas: Und wie gehst du mit so, mit der Privatsphäre, also auch wenn die Leute nicht da sind, mit so persönlichen Sachen um? #00:19:26-1#

Lara: Also ich würde jetzt nicht herumschnüffeln, nee. Aber was ich schon gucke ist, was stehen für Bücher im Bücherregal zum Beispiel, wenn welche da sind. Gibt es so die Zeitschriften, die mich interessieren. #00:19:40-2#

Thomas: Mhm. Und häufig wird das ja wahrscheinlich auch so geregelt, was jetzt da genutzt werden kann und was nicht, oder vielleicht im Vorfeld (räuspert sich) wenn man ankommt. #00:19:50-1#

Lara: Ja, ich denke auch. Die Leute, wenn die dann da drin wohnen, dass die ihre persönlichen Sachen auch wegräumen oder verschließen. Aber ich suche jetzt keine Wohnung, die ich dann angucke (lacht kurz auf) #00:20:08-0#

Thomas: Wie würdest du damit umgehen, wenn dir der Gastgeber unsympathisch ist? Also jetzt... #00:20:15-2#

Lara: Weniger Zeit dort verbringen. #00:20:13-5#

Thomas: (lacht) Ja, okay, aber du würdest es trotzdem jetzt, wenn es jetzt nicht ganz schlimm wäre, würdest du es auch nicht abbrechen oder irgendwie eine andere Unterkunft suchen oder so? #00:20:22-5#

Lara: Ja, wenn es nicht ganz schlimm wäre, dann würde ich das aushalten und dem aus dem Weg zu gehen. Aber das ist bis jetzt noch nicht passiert, deswegen ist das rein hypothetisch. #00:20:31-6#

Thomas: Ja, und wenn du dann die Wohnung wieder verlässt, worauf achtest du da oder was machst du bevor du gehst noch? #00:20:38-8#

Lara: Also ich räume meine Sachen auf und nehme den Müll mit raus, so halt, also dass ich die sauber und aufgeräumt wieder verlasse. #00:20:54-1#

Thomas: Okay, schreibst du auch manchmal so Zettel? Also die (*Name der Freundin*) hat was gesagt, dass sie manchmal Zettel geschrieben hat, so nochmal danke sagen oder // #00:21:04-0#

Lara: Ja, oder es gibt ein Gästebuch und man kann sich eintragen, das hab' ich schon erlebt, genau. #00:21:04-2#

Thomas: War das öfter schon, dass es so Gästebücher gab bei deinen Aufenthalten? #00:21:13-9#

Lara: Ja, zwei Mal. #00:21:12-6#

Thomas: Zwei Mal, doch. Und da hast du dann auch immer was rein geschrieben? #00:21:18-0#

Lara: Da hab' ich immer was rein geschrieben, ja. Dazu wird man auch animiert, wenn man sich das [anguckt] von denen, die vorher sich eingetragen haben und das ist ja auch was Nettes. Also es ist interessant das selbst zu lesen und dann kann man da genauso fortsetzen. #00:21:30-2#

Thomas: Mhm, du hast aber mit keinem von deinen Gastgebern irgendwie im Nachhinein noch mal Kontakt gehabt, jetzt abgesehen von der Bewertung oder so was? #00:21:38-6#

Lara: Nee. Nee. #00:21:41-9#

Thomas: Okay, und vielleicht eine Frage noch so, oder ich weiß nicht, hab ich die schon gestellt? Ich glaub' nicht. Bei Airbnb läuft ja viel über die Plattform und da muss man ja häufig online sein. Hattest du da schon mal Probleme, weil irgendwie das Internet nicht funktioniert hat oder so was. Also du hast von der Seite gesprochen, dass die beim Buchen ein paar Mal abgestürzt ist. Aber so jetzt während des Aufenthalts oder bei der Anreise oder so was. Hast du da irgend so eine Situation erlebt oder was Ähnliches? #00:22:18-5#

Lara: Ja, in der Tat ist es ein bisschen ungünstig, wenn man nicht anderweitig Kontakt hat, Austausch, sondern nur über die Website kontaktieren kann und dann funktioniert irgendwie das Netz nicht. Und ((man sucht letztendlich dann)) ein Café an, wo man doch noch online gehen kann, also das ist ein bisschen ungünstig, genau. Das würde ich nicht mehr so machen, sondern danach fragen, wie man sich anderweitig erreichen kann. #00:22:45-2#

Thomas: Okay, manchmal kriegt man ja die Telefonnummer von dem Gastgeber oder ich weiß nicht, ob das immer so ist. Aber ist halt dann // #00:22:56-3#

Lara: Das weiß ich auch nicht. Ja, manchmal schon. Oder es ist, man macht sich genau was aus und das ist dann klar, aber wenn das so, wenn man's nicht genau ausmacht, das kann halt auch mal schief gehen. #00:23:05-0#

Thomas: Mhm, okay. Vielleicht eine Frage noch zu den Bewertungen. Glaubst du, dass das einen Einfluss hat, also dass man vom anderen bewertet wird und dass man selbst bewertet, dass man sich irgendwie anders verhält oder sich besonders Mühe gibt? Oder glaubst, das hat keinen Einfluss? Oder ist das nur, um im Nachhinein so eine Sicherheits- oder so Infos weiterzugeben. #00:23:42-4#

Lara: Also die Bewertung hat ja eine Funktion, ja. Es gucken alle auf die Bewertung, was schreiben andere Leute, ((gehenswert)) oder nicht. Und das ist natürlich auch dem Gastgeber, ich mein, wie man in den Wald rein ruft, so schallt es zurück. Und wenn mir jetzt ein Gastgeber eine sehr freundliche Bewertung schreibt, dann ist es schwierig, was Negatives zurückzumelden. Also, da ist schon viel soziale Erwünschtheit auch im Spiel. Durch eben den mehr oder weniger persönlichen Bezug. #00:24:17-3#

Thomas: Okay. Mhm. Ja, ich glaub so, im Großen und Ganzen, hätte ich alles gefragt, was ich wissen wollte. #00:24:26-7#

Lara: Okay. #00:24:28-0#

Thomas: Wolltest du noch irgendwas ergänzen, oder irgendwas, was dir wichtig erscheint. Was dir aufgefallen ist, in deiner Nutzung von Airbnb. #00:24:40-3#

Lara: Naja, bisher blicke ich ja auf eine recht überschaubare Anzahl von Erfahrungen zurück und genau, ich weiß jetzt auch nicht, mache ich es wieder oder verzichte ich ganz drauf und geh' lieber doch in eine Pension oder Bed and Breakfast oder irgendetwas, weil mir eine zunehmende Kommerzialisierung einfach missfällt, ja. Und das sehe ich nicht über die Website, das hab ich nicht (...) Also ist das tatsächlich jemand, der einfach nur mal für ein Wochenende nicht da und zum Beispiel als Student gerne ein bisschen kompensieren möchte oder ist es jemand, der damit einen (...) hat #00:25:32-2#

Thomas: Das ist ja besonders in Berlin auch die Diskussion in der letzten Jahren, dass es sehr viele Leute auch professionell machen #00:25:40-8#

Lara: Eigentlich überall da, wo Wohnraum knapp ist, und das ist halt auch da wo Airbnb gut läuft, in den touristischen Städten (...) #00:25:49-2#

Thomas: Das bedingt sich ein bisschen selbst, ja. Irgendwas ist mir noch eingefallen, ach so. Du nutzt Airbnb aber auch nur, wenn du konkrete Buchungen oder konkrete Reisen anstehen? #00:25:58-4#

Lara: Das hab' ich jetzt nicht verstanden. #00:26:01-1#

Thomas: Ob du Airbnb nur für konkrete Reisen genutzt hast oder ob du irgendwelche anderen Features auch genutzt hast. #00:26:08-8#

Lara: Nee, tatsächlich nur für Reisen, also wenn es einen Anlass gab, Suche nach einer Unterkunft, sonst nicht. #00:26:16-9#

Thomas: Ja, gut. #00:26:19-0#

Lara: Mehr fällt mir jetzt auch nicht ein. #00:26:20-3#

Thomas: Super, dann sag ich vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast und ja.
#00:26:30-2#

Lara: Ich wünsch dir viel Erfolg bei der Studie (lacht) #00:26:30-0#